

SPERRFRIST 19. Oktober 2011, 19:00 Uhr
Preisverleihung in der Sternwarte Bergedorf

Sterne des Sports für ganz Hamburg

Hamburg, 19. Oktober 2011 – Die Hamburger Volksbank und der Hamburger Sportbund haben erstmalig in ganz Hamburg die „Sterne des Sports“ vergeben. Drei Gewinner freuen sich seit Mittwochabend über einen Stern in Silber und Siegpämien in Höhe von insgesamt 9.000 Euro. Der Wettbewerb zeichnet das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Hamburger Sportvereine aus, die sich mit 27 Projekten aus dem Breitensport beworben hatten. Die Laudatio auf den ersten Gewinner, den Taekwondo Sharks e.V., hielt Ruder-Weltmeisterin Helke Nieschlag in der Sternwarte Bergedorf.

Für die Begleitung und Förderung jugendlicher Mitglieder erhielt der Taekwondo Sharks e.V. den ersten Platz mit dem Großen Stern in Silber und einen von der Hamburger Volksbank gestifteten Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro. Die Plätze zwei und drei belegten der Altrahlstedter MTV von 1893 e.V. (Kleiner Stern in Silber und 2.500 Euro für die Handball-Initiative „Freiwurf Hamburg“ für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung) und der TV Fischbek von 1921 e.V. (Kleiner Stern in Silber und 1.500 Euro für das Migranten-Projekt „Hands up!“).

„Wir gratulieren den Gewinnern und freuen uns über den großen Zuspruch für die Premiere der ‚Sterne des Sports‘ in Hamburg. Die hohe Anzahl der Bewerbungen und viele auszeichnungswürdige Projekte unterstreichen, wie wichtig eine Unterstützung des Breitensports ist“, sagt Matthias Schröder, Vorstand der Hamburger Volksbank. „Mit diesem Wettbewerb setzen wir ein Zeichen unserer Wertschätzung und danken den Hamburger Vereinen für ihren unermüdlichen Einsatz in den Stadtteilen. Die Jury-Mitarbeit von Tennis-Profi Michael Stich und der Ruder-Weltmeisterin Helke Nieschlag ist Ausdruck der öffentlichen Anerkennung dieses ehrenamtlichen Engagements.“

Eine hochkarätig besetzte Jury hatte die Projekte überprüft und neben der sportlichen Leistung vor allem das soziale Engagement bewertet. Dazu zählten ebenso klassische Themen wie Gesundheit, Familie und Senioren, als auch gesellschaftspolitische Programme zu Integration und Gleichstellung oder zum Klima- und Umweltschutz.

„Die Bewerbungen spiegeln die Vielfalt des Engagements unserer Sportvereine wider, mit dem sie ihren gesellschaftspolitischen Beitrag leisten. Viele Bewerbungen waren würdig, ausgezeichnet zu werden. Unsere drei Gewinner sind herausragend. Wir danken der Hamburger Volksbank, mit deren Hilfe wir die Sterne des Sports verleihen können, um die Leistungen der Vereine im Breitensport zu der Aufmerksamkeit verhelfen, die sie verdienen“, sagt Thomas Fromm, Vizepräsident des Hamburger Sportbunds.

Der Taekwondo Sharks e.V. (1. Platz) erhielt den Großen Stern in Silber für sein engagiertes Programm für jugendliche Mitglieder. Seit 10 Jahren motiviert der Verein jugendliche Mitglieder nicht nur zu sportlichen Erfolgen, sondern auch zu schulischen Leistungen und sozialer Stärke. Die Jury überzeugte die kontinuierliche Förderung guter Schulabschlüsse und sportlicher Erfolge bis hin zu internationalen Titeln als Mitglied der Nationalmannschaft. Als Stützungsverein im Programm „Integration durch Sport“ bietet der Verein ein Forum für Menschen mit Migrationshintergrund. Unterstützt werden dabei alle Vereinsmitglieder – unabhängig ihrer Herkunft, ihrer Religion und ihres Geschlechts.

Der Altrahlstedter MTV von 1893 e.V. (2. Platz) überzeugte die Jury mit den Kriterien Nachhaltigkeit, Regionalität und Vernetzung. Seit 2010 bietet der Verein sehr erfolgreich ein Handballtraining für Menschen mit geistiger Behinderung an. In diesem Jahr nahm die Mannschaft erstmals an den Special Olympics teil und fördert den Aufbau von Unified Mannschaften (Mannschaften aus behinderten und nicht behinderten Sportlern). Aufgrund des hohen Interesses innerhalb der Zielgruppe sowie anderer Handballvereine unterstützt der AMTV Hamburg unter dem Namen „Freiwurf Hamburg“ auch andere Vereine beim Aufbau weiterer Mannschaften.

Der TV Fischbek von 1921 e.V. (3. Platz) setzt sich mit seinem Projekt „Hands up!“ für die Integration von Migrantinnen und Migranten im Vorschul- und Grundschulalter ein. Die Idee dazu ist entstanden, weil festgestellt wurde, dass einkommensschwache Migrantenfamilien nur schwer zu motivieren waren, Sportangebote außerhalb ihres direkten Wohnumfeldes wahrzunehmen. Im Wohnquartier Sandbek fördert der Verein mit dem Zugang zu einem regelmäßigen Mannschaftssport soziale Kompetenzen und sportliches Teamverhalten, bietet Fahrdienste zu weiter entfernten Sporthallen an und kümmert sich um geeignete Sportkleidung.

Die Mitglieder der Hamburger Jury der „Sterne des Sports“ sind:

Helke Nieschlag, Botschafterin Sterne des Sports
Michael Stich, Botschafter Sterne des Sports
Carsten Harms, Vorsitzender des Vereins Hamburger Sportjournalisten
Matthias Steiner, Leitung Sportredaktion NDR 90,3
Günter Ploß, HSB-Präsident
Thomas Fromm, HSB-Vizepräsident Breitensportentwicklung
Matthias Schröder, Vorstand Hamburger Volksbank
Udo Drechsel, Genossenschaftsverband e.V.

Der Taekwondo Sharks e.V. geht mit seinem „Großen Stern in Silber“ in das Rennen um den „Großen Stern des Sports“ in Gold, der seit 2004 auf Bundesebene jährlich in Berlin vergeben wird. Die Preisverleihung für die diesjährigen Gewinner nimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel im Frühjahr 2012 vor. Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.hamburger-sportbund.de. Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Hamburger Volksbank
Heidi Melis
Tel.: 040/30 91 – 90 49
E-Mail: heidi.melis@hamvoba.de
www.hamburger-volksbank.de

Hamburger Sportbund
Thomas Michael
Tel.: 040/41 908 - 290
E-Mail: t.michael@hamburger-sportbund.de
www.hamburger-sportbund.de